

**Schweizerische
Tinnitus-Liga**

Jahresbericht 2021

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL)
Sekretariat: Stefanie Schenk
Bergstrasse 50, 7303 Mastrils
Telefon: 081 322 74 86
info@tinnitus-liga.ch
www.tinnitus-liga.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Erneut konnten wir wie im letzten Vereinsjahr die GV nur auf schriftlichem Weg durchführen. 46 Mitglieder bzw. 28 % nahmen ihr Stimmrecht wahr, wofür ich danke.

Wir verabschiedeten uns an der ersten Vorstandssitzung nach der GV am 17. 4. 2021 von unserer Vize-Präsidentin Anita Schär lic. phil. in ihrem schönen Haus in Baden und zeichneten sie für ihre grossen Verdienste um die STL mit der Ernennung zum Ehrenmitglied aus. Ferner würdigten wir die langjährige Vorstandsarbeit von Frau Dr. sc. mus. Magdalena Elisabeth Sigron mit einer Dankurkunde und einem Büchergutschein. Bei dieser Sitzung verliehen wir den mit 2.000,- Fr dotierten Forschungspreis 2021 der STL an Frau Dr. phil. Constanze Riha für Ihre hervorragende Dissertation in Neuropsychologie an der Universität Zürich zum Thema „Developing individual neurofeedback protocols for tinnitus treatment“. Neu in den Vorstand gewählt wurden Herr Andreas Wernli, der als Director of Change bei der UBS arbeitet, und Herr Helmut Wülker, der als Teamleiter in der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung in Zürich tätig ist. Andreas Wernli übernahm das Ressort Finanzen, Helmut Wülker das Ressort Selbsthilfegruppen Tinnitus. Frau Katja Kneip ist weiterhin für die Selbsthilfegruppen Morbus Menière zuständig. Herr Dr. phil. Dominik Güntensperger übernahm das Ressort Forschung. Der Vorstand wurde bei der GV 2021 gemäss Satzung für zwei Jahre bis zur GV 2023 gewählt. Leider war kein Vorstandsmitglied bereit, die Vize-Präsidentschaft zu übernehmen, sodass diese Aufgabe noch vakant ist. Ich hoffe, dass sich dies bei der GV 2022 ändern wird und wir jemanden unter den Mitgliedern der STL finden, der neu im Vorstand mitwirken möchte und bereit ist, die Vize-Präsidentschaft zu übernehmen. Dies ist auch unter dem Aspekt wichtig, dass ich bei der GV 2023 nach dann 20 Amtsjahren nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen werde.

Weitere Vorstandssitzungen fanden teils in der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung in einem schönen Raum mit Blick auf den Zürichsee, hybrid oder rein virtuell über Zoom statt, je nachdem, wie es nach den Pandemie-Bestimmungen möglich war. Bei der Vorstandssitzung am 8. 1. 2022 in der Epilepsie-Stiftung in Zürich verliehen wir den Forschungspreis 2022 an Herrn Dr. Suyi Hu, Forschungsingenieur am „ARTORG center for biomedical engineering research“ der Universität Bern für seine ausgezeichnete Dissertation zum Thema „Bayesian Brain-Inspired Computational Modeling of Tinnitus and Residual Inhibition“.

Die Herbsttagung führten wir am 18. 9. 2021 erstmals virtuell über Zoom durch, wobei wir die Mitglieder der deutschen und der österreichischen Tinnitus-Liga auch dazu eingeladen hatten. Zum Thema Morbus Menière hörten wir sehr gute Referate von Herrn Dr. med. Helmut Schaaf, Oberarzt in der Tinnitus-Klinik Dr. Hesse im Stadtkrankenhaus Arolsen/Deutschland, Herrn Stefan Schädler, Physiotherapeut aus Sumiswald BE und Frau Prof. Dr. med. Julia Dlugaiczyk, Leitung Neurootologie, ORL-Klinik am USZ. Nach den Vorträgen gab es eine Diskussionsrunde und dann noch Gespräche in kleineren Gruppen, sog. Breakout-Räumen. Die Tagung war ein voller Erfolg und ich danke Katja Kneip und Dr. Dominik Güntensperger für das grosse Engagement bei Planung, Organisation und Durchführung!

Virtuelle Meetings in Pandemiezeiten haben den Vorteil, dass man kostengünstig und zeitsparend Gesprächspartner an verschiedenen Orten zusammenbringen kann. Das nutzten wir für die Etablierung unseres Wissenschaftlichen Beirats, der sich am 26. 10. 2021 in einem Zoom-Meeting traf. Der Vorstand diskutierte mit Prof. Dr. med. Tobias Kleinjung, Leitender Arzt ORL am USZ, Prof. Dr. rer. nat. Martin Meyer, Universität Zürich, Frau Prof. Dr. med. Antje Welge-Lüssen, Leitende Ärztin, Kantonsspital Basel und PD Dr. Wilhelm Wimmer, Abteilungsleiter im ARTORG

center for biomedical engineering research, Universität Bern. Zum Sprecher des Beirats wurde Dr. Dominik Güntensperger gewählt. Der Beirat wird den Vorstand der STL in wissenschaftlichen Fragen beraten und bei Tagungen unterstützen.

Am 2. 11. 2021 hielt ich einen Vortrag über ganzheitliche Tinnitus-therapie im Gemeindesaal der katholischen Kirche St. Georg in Küsnacht ZH. Nach dem Vortrag beantwortete ich viele Fragen der 24 anwesenden Tinnitusbetroffenen. Die Veranstaltung war dankenswerterweise von unserem Mitglied Dr. med. Hans-Jakob Ravens, HNO-Arzt in Küsnacht, perfekt organisiert worden.

Am 12. 11. 2021 fand bei der Herbstversammlung der SGORL in Interlaken das Tinnitus-Symposium "From tinnitus research to therapeutic application" statt. Dr. Suyi Hu aus Bern hielt den Vortrag "residual inhibition of tinnitus: computational modelling and potential clinical applications". Dr. med. Richard Mansky aus Zürich sprach über "preventing effects of music on cognitive decline". Eine lebhaft Diskussions schloss diese interessante Veranstaltung ab. Für mich als Sitzungsleiter war diese erfolgreiche Veranstaltung vor ca. 150 HNO-Ärzt*innen eine grosse Freude.

Erfreulich war auch die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung von pro audito schweiz. Mit den Co-Geschäftsleiterinnen Frau Heike Zimmermann und Frau Jolanda Galbier trafen wir uns mehrfach in virtuellen Meetings, besprachen und beschlossen eine engere Zusammenarbeit der beiden Organisationen. Am 1. 10. 2022 soll gemeinsam das 7. Tinnitus-Symposium an der Univ. Zürich-Irchel veranstaltet werden in der Tradition der sechs Symposien, die ich zuletzt vor 14 Jahren zusammen mit unserem Ehrenmitglied Thomas Schmidhauser, damals Zentralsekretär von pro audito schweiz und Vize-Präsident der STL, organisiert und durchgeführt hatte.

Ebenfalls virtuell traf ich mich zwei Mal mit dem Präsidenten der DTL, Herrn Dr. med. Frank Matthias Rudolph, und dem Präsidenten der ÖTL, Herrn PD Dr. phil. Roland Moschèn. Wir vereinbarten eine engere Zusammenarbeit, v. a. im Hinblick auf gemeinsame Tagungen. So hatten wir bereits die Freude, bei unserer virtuellen Herbsttagung 2021 Teilnehmende der DTL begrüßen zu können. Auch bei der Herbsttagung 2022 hoffen wir auf die Teilnahme unserer befreundeten Ligen. Zudem wird für den Oktober 2023 eine gemeinsame trinationale Tagung zum Thema Selbsthilfe bei Tinnitus geplant. Diese soll auch anlässlich des dann 25-jährigen Jubiläums der ÖTL im schönen Wallfahrtsort Maria Plain stattfinden.

Dominik Güntensperger und ich waren Mitglieder des Schweizer Autorenteams des systematischen Reviews zur Wirksamkeit von Ginkgo-biloba-Extrakten bei Tinnitus und Schwindel: Hallak, B., Schneider, A., Güntensperger, D., Schapowal, A.: Standardized Ginkgo Biloba Extract in the Treatment of Vertigo and/or Tinnitus: A Review of the Literature. *Advances in Aging Research* 2021; 10, 31-57. doi: 10.4236/aar.2021.102002. Ferner veröffentlichte ich einen Artikel über Hörsturz in einer Zeitschrift für Hausärzte: Schapowal, A.: Hörsturz – Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie. *Der informierte Arzt* 2021; 12: 21 – 22.

Wie immer waren wir in den Medien wieder gut vertreten mit den Schweizer Beiträgen im *Tinnitus-Forum*, der Mitwirkung am Tinnitusbeitrag im Konsumentenmagazin *saldo* 19/2021, einem Interview für ein Studentenradio, den regelmässigen Informationen auf unserer Webseite und gelegentlichen Posts auf LinkedIn. Ich wünsche mir noch mehr Präsenz in social media und wäre froh, wenn wir ein Vorstandsmitglied für das Ressort Medienarbeit hätten.

In diesem Kontext haben wir gerne dem Antrag von Herrn Claudio Hofer auf Unterstützung seiner Bachelorarbeit Video an der Fachhochschule Luzern zugestimmt. Er möchte einen Dokumentarfilm von 15 Minuten realisieren und hat dafür bereits zwei Mitglieder der Zürcher

und ein Mitglied der Berner Selbsthilfegruppe interviewt. Wir unterstützen diese Arbeit mit 1.000,- Fr und stehen inhaltlich beratend zur Seite. Den Film werden wir auf unseren Veranstaltungen nach Fertigstellung zeigen können.

Sehr erfreulich war die Gründung der Selbsthilfegruppe Morbus Menière in Zürich durch das Engagement unseres Vorstandsmitglieds Katja Kneip und Frau Isabelle Stierli von der Selbsthilfe Zürich. Information und Anmeldung erfolgen über die Selbsthilfe Zürich.

Als letzte Veranstaltung in diesem Vereinsjahr wird am 7. 4. 2022 in Zusammenarbeit mit der OM Pharma und der Firma Merz als Sponsoren eine Fortbildungsveranstaltung in Baden zu den Themen Tinnitus und Hyperakusis, Schwindel (Vortrag Prof. S. Hegemann, Balance Clinic, Zürich) und Demenz (Vortrag Prof. E. Savaskan, PUK Zürich) durchgeführt werden. An dieser Tagung werden 30 Fachpersonen vor Ort teilnehmen können, beliebig viele virtuell im Livestream. Ich werde die Tagung zusammen mit Herrn Dr. D. Georgescu von den Psychiatrischen Diensten Aargau moderieren und selbst den Vortrag über Tinnitus und Hyperakusis halten. Die Schweizerischen Gesellschaften für Oto-Rhino-Laryngologie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie haben Fortbildungspunkte gutgesprochen.

Es gibt leider auch eine sehr traurige Nachricht in diesem Vereinsjahr. Am 9. 12. 2021 verstarb unser Mitglied Frau Vera Frede, die trotz tapfer ertragener, schwerer Krankheit die Selbsthilfegruppe Basel wieder gegründet und geleitet hat. Wir gedenken Vera Frede in grosser Trauer, aber auch in grosser Dankbarkeit für ihre wertvolle Arbeit für die Tinnitusbetroffenen in Basel. Vera Frede hatte sich in den Wochen vor ihrem Tod noch intensiv bemüht, die Verantwortung bzw. Leitung der Selbsthilfegruppe Basel übergeben zu können und sie hatte Freude daran, dass Herr Rainer H. Porschien aus Rheinfelden diese Aufgabe übernommen hat.

Wie immer habe ich in diesem Vereinsjahr wieder viele Tinnitus- und Hyperakusis-Betroffene ehrenamtlich beraten. Ich danke allen Mitgliedern, die sich im Vorstand und in den Selbsthilfegruppen für die STL engagiert haben, unserer Revisorin Frau Rechtsanwältin Silke Ettrich, sowie unserer Sekretärin Frau Stefanie Schenk.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen bei der GV am 30. 4. 2021, die wir wieder als Präsenzveranstaltung, diesmal in der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung in Zürich durchführen wollen.



PD Dr. med. Dr. h. c. Andreas Schapowal

Jahresbericht aus dem Ressort Forschung

Nach dem turbulenten ersten Corona-Jahr, welchem leider zahlreiche Anlässe und Treffen zum Opfer gefallen sind, freute ich mich sehr nach unserer ersten virtuellen Vorstandssitzung am 15. Januar 2021 zusammen mit meiner Kollegin Katja Kneip die Planung der diesjährigen Herbsttagung in Angriff zu nehmen. Das Ziel war, dass dieses Jahr auf jeden Fall wieder eine Veranstaltung stattfinden soll, und so entschieden wir uns ziemlich schnell dazu, die Tagung in diesem Jahr auf rein virtueller Ebene durchzuführen. Da eine Veranstaltung dieser Art von Seiten der STL ein Novum ist, verlangte uns die Planung und Organisation dieses Anlasses einiges ab. So investierten wir beide zahlreiche Stunden und viel Energie und Leidenschaft in das geplante Projekt und konnten schliesslich 3 hervorragende Referent*innen gewinnen, die sich dazu bereit erklärten an der Herbsttagung zum Thema Morbus Menière zu referieren. Abgerundet werden

sollte das Ganze mit einer Podiumsdiskussion, bei der sich die drei Referent*innen sowie meine Kollegin als Selbst-Betroffene den Fragen aus dem Plenum stellen sollten. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wurden alle Vorträge vorgängig aufgezeichnet und der genaue Ablauf der Nachmittagsveranstaltung im Vorfeld einige Male geprobt. Aus meiner Sicht und auch aufgrund der Rückmeldungen, die wir im Nachhinein erhalten haben, war die virtuell auf Zoom durchgeführte Tagung am 18. September ein voller Erfolg. Besonders gefreut hatte ich mich auch über die Anwesenheit unserer deutschen und österreichischen Kolleg*innen, die durch die virtuelle Durchführung ermöglicht, oder zumindest deutlich vereinfacht, wurde. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Katja bedanken, die durch ihre Energie und Hilfsbereitschaft diese Tagung wesentlich mitgeprägt hatte. Die Arbeit mit dir hat mir grossen Spass gemacht und ich freue mich bereits auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Im Laufe der Organisation der Herbsttagung bemühte ich mich auch sehr um eine engere Zusammenarbeit mit pro audito schweiz, da wir aufgrund gemeinsamer Interessen und auch zum Teil unterschiedlicher Stärken sehr voneinander profitieren und uns gut ergänzen könnten. So führte ich zahlreiche Gespräche mit meiner früheren Studienkollegin Jolanda Galbier, welche vor kurzem die Co-Geschäftsleitung von PAS zusammen mit Heike Zimmermann übernommen hatte. Leider war die Zeit schliesslich zu knapp, um bereits die letztjährige Tagung zu einer gemeinsamen Veranstaltung zu machen, jedoch ist für dieses Jahr geplant, die Herbsttagung wieder als einen gemeinsamen Anlass durchzuführen und die Planung dazu wurde bereits angestossen.

Wie bereits im letzten Jahr bekannt, gab es bei uns im Vorstand einige Wechsel. So durften wir an unserer Generalversammlung, aufgrund der Corona-Pandemie in kleinem Rahmen, unsere langjährigen Vorstandskolleginnen Anita Schär und Elisabeth Sigron verabschieden. Auch an sie möchte ich hiermit meinen Dank aussprechen. Sie haben mit ihrer langjährigen Mitarbeit im Vorstand der STL Wesentliches geleistet und es war daher natürlich nicht leicht sie nach so langer Zeit gehen zu lassen. Glücklicherweise konnten wir mit Helmut Wülker und Andreas Wernli zwei hervorragende Ergänzungen für unseren Vorstand gewinnen und sie wurden denn auch beide einstimmig von der Generalversammlung gewählt. Helmut übernahm das Ressort Selbsthilfegruppen und Andreas das Ressort Finanzen, welches ich ihm nach einem Jahr ad interim mehr als dankbar übergeben habe. Der neue Vorstand traf sich schliesslich am 26. Juni zum ersten Mal. Das Treffen fand am Schweizerischen Epilepsie-Zentrum statt und war eine sehr gelungene konstituierende Sitzung, bei der wir uns im wunderschönen EPI Park zum ersten Mal kennenlernen und neu organisieren durften. Es freute mich sehr zu sehen, dass sich die beiden neuen Kollegen sehr schnell in den bestehenden Vorstand einfügen konnten und mit ihren Ideen und Denkanstössen bereits für einigen frischen Wind sorgen konnten. Ich freue mich daher ausserordentlich auf die Zusammenarbeit in zukünftigen Jahren.

Zu guter Letzt konnte ich mich im vergangenen Jahr auch wieder vermehrt dem wissenschaftlichen Beirat widmen. Nach über einem Jahr Stillstand war ich sehr froh, dass 4 der 5 wissenschaftlichen Expert*innen nach wie vor ihr Interesse äusserten daran teilzunehmen, allesamt inklusive der notwendigen Statutenänderung von der GV bestätigt wurden, und wir uns im Herbst zu einem ersten virtuellen Treffen zusammenfinden konnten. Dieses erste Treffen diente vor allem dem Kennenlernen, der gemeinsamen Zieldefinition und dem Besprechen von ersten brennenden Fragen. Die Mitschrift dieses Treffen ist auf unserer Homepage nachzulesen und es war ein rundum gelungener Anlass. Es wurde beschlossen sich künftig zweimal jährlich virtuell oder persönlich zu treffen und die Mitschriften jeweils auf unserer Homepage zu

publizieren. Auch von dieser sehr motivierten Gruppe ist daher in der Zukunft einiges zu erwarten und ich freue mich sehr, hier den Stein ins Rollen gebracht zu haben.



Dr. phil. Dominik Güntensperger

Jahresbericht aus dem Ressort Tinnitus-Selbsthilfegruppen

Im Jahr 2021 bestanden in der Schweiz unter dem Dach der Schweizerischen Tinnitus-Liga zwei Selbsthilfegruppen im klassischen Sinn, also ohne eine fachspezifisch ausgebildete Leitung, an denen ausschliesslich von Tinnitus Betroffene teilnahmen. Diese beiden Selbsthilfegruppen trafen sich mehr oder weniger regelmässig in Basel und Zürich. Neben diesen beiden Selbsthilfegruppen bietet auch die IGGH (Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte) Selbsthilfegruppen in Bern und Düringen an, die durch die Diplom-Psychologin und NLP-Trainerin Viviana Abati geleitet werden.

Die Selbsthilfegruppe in Basel, organisiert von Vera Frede, hatte genau wie die Zürcher Selbsthilfegruppe, organisiert von Helmut Wülker, mit den Beschränkungen und Auflagen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie erheblich zu kämpfen. Trotzdem kamen die regelmässigen Treffen zustande, wenn auch oft mit deutlich reduzierter Anzahl von Teilnehmenden. Leider verstarb Vera Frede am 9. Dezember 2021. Im Januar 2022 übernahm Herr Rainer H. Porschien die Gruppenleitung, der diesen Übergang noch gemeinsam mit Vera Frede geplant hatte.

Die Zürcher Selbsthilfegruppe traf sich trotz Pandemie, mit Ausnahme des Zeitraums der totalen Schliessung des Selbsthilfecenters Zürich, regelmässig. Seit Sommer 2021 finden die Treffen sogar monatlich, immer freitagabends statt. Die Gruppe entschied, sich abwechselnd im Selbsthilfecenter Zürich und einem Restaurant in Zürich zu treffen. Allerdings bleibt auch im Jahr 2022 die Planung der Treffen unsicher und herausfordernd, da sich die Rahmenbedingungen, verursacht durch neue Covid-19 Mutationen, vermutlich auch weiterhin immer wieder ändern werden. Ein erster Versuch der Zürcher Gruppe im Frühjahr 2021, sich virtuell mittels Jitsi Meet (kostenlose Videokonferenzen – Stiftung Mercator Schweiz) zu treffen, stiess erst einmal auf wenig Gegenliebe und Beteiligung.

Im November 2021 stellte Herr Claudio Hofer seine Bachelor-Arbeit, das Film-Projekt, "Immer mit der Ruhe" der Gruppe vor und konnte aus den Teilnehmenden zwei Protagonisten gewinnen. Die Dreharbeiten, bzw. Interviews beginnen im Sommer 2022.

Bleibt zu hoffen, dass im Jahr 2022 die Treffen der Selbsthilfegruppen wieder vermehrt ohne Rahmenbeschränkungen stattfinden können.

Helmut Wülker

Jahresbericht aus dem Ressort Morbus Menière

Im Januar 2021 durfte ich einen Bericht für das Tinnitus-Forum zum Thema Morbus Menière (MM) schreiben. Aus Sicht der Betroffenen hoffe ich, dass ich damit vielen anderen Betroffenen

Mut und Zuversicht geben konnte und bei den nicht von MM Betroffenen für etwas Aufklärung über Akutsituationen im Alltag eines MM-Erkrankten aufklären konnte.

Nach der Veröffentlichung des Artikels kamen einige positive Reaktionen und auch Betroffene, die sich bei mir persönlich meldeten und froh darüber waren, mit jemandem reden zu können, der von den Herausforderungen einer MM-Erkrankung weiss.

Das Jahr 2021 stand bei der STL ganz im Zeichen der grossen Herbsttagung unter dem Thema: Morbus Menière. Da ich selbst diese Erkrankung habe, war es mir eine grosse Herzensangelegenheit, diese Tagung auf die Beine zu stellen. Mithilfe meiner Vorstandskollegen, insbesondere Dominik Güntensperger, konnten wir die bisher in der Schweiz einmalige MM-Tagung durchführen. Dafür bin ich sehr dankbar!

Durch die unsichere Coronasituation entschieden wir uns, die Tagung online bzw. virtuell durchzuführen. Dies erwies sich als grosse Herausforderung mit sehr grossem Aufwand. Dank guter Zusammenarbeit und drei grossartigen Referent*innen gelang es uns, eine reibungslos verlaufende und länderübergreifende Tagung (CH, Ö, D) durchzuführen. Sehr speziell war für mich dabei, dass neben Ärzten, Physiotherapeuten und weiterer Fachpersonen, auch MM-Betroffene daran teilnehmen konnten. Gerade diese zeigten ein grosses Interesse, speziell bei der anschliessenden Fragerunde und dann in den „Brakeout-Räumen“ mit den Expert*innen. Alles in allem eine gelungene Sache! Auch hier gab es anschliessend viele positive Feedbacks, was mich sehr freut.

Ausserdem nahm ich an der Generalversammlung, den Vorstandssitzungen und virtuellen Besprechungen teil. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Katja Kneip

Jahresbericht aus dem Ressort Finanzen

Für das angefangene Jahr 2022 wünsche ich erstmal allen alles Gute und vor allem Gesundheit. Im Höhepunkt der Pandemie, die uns allen lange in Erinnerung bleiben wird, bin ich im April 2021 in den Vorstand der STL gewählt worden. Dazu gestossen bin ich durch Dominik Güntensperger, meinen ehemaligen Neurofeedback-Therapeuten. Als Tinnitus-Betroffener war ich zuerst im Internet auf die STL aufmerksam geworden und es hat mich sehr gefreut, als Dominik mich fragte, ob ich das Ressort Finanzen übernehmen wolle.

Generell bin ich nach einigen Treffen sehr beeindruckt vom mehrheitlich freiwilligen Engagement und Erfahrungsschatz aller Vorstandsmitglieder und meine erste positive Erkenntnis ist, dass die STL auf einem guten finanziellen Fundament steht. Dies wird uns in voraussehbarer Zukunft weiterhin erlauben unsere Tätigkeit auszuüben. Gleichzeitig ist der langsame Schwund an Mitgliedern ein Thema, welches konstruktive Diskussionen im Vorstand ausgelöst hat und ein Bereich ist, den der Vorstand in den kommenden Jahren angehen möchte.

Ich freue mich sehr darauf, einen Beitrag leisten zu können, welcher das Leben von Tinnitus-Betroffenen besser machen kann und freue mich auch auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleg*innen im Vorstand.

Andreas Wernli

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Bilanz per 31.12.2021 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Raiffeisen, 58 6515 9	34'884.77	99.3 %	40'707.86	99.3 %
Raiffeisen, Anteilschein	200.00	0.6 %	200.00	0.5 %
Flüssige Mittel	35'084.77	99.9 %	40'907.86	99.8 %
Forderungen	1'600.00	4.6 %	880.00	2.2 %
Wertber. Forderungen	-1'600.00	-4.6 %	-880.00	-2.2 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	51.40	0.2 %	89.20	0.2 %
Total Umlaufvermögen	35'136.17	100.0 %	40'997.06	100.0 %
Anlagevermögen				
Büromobiliar, EDV-Geräte	1.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	1.00		1.00	
Total Anlagevermögen	1.00		1.00	
Total AKTIVEN	35'137.17	100.0 %	40'998.06	100.0 %

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Bilanz per 31.12.2021 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
PASSIVEN				
Fremdkapital kurzfristig				
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'347.60	3.8 %	1'440.00	3.5 %
Total Fremdkapital kurzfristig	1'347.60	3.8 %	1'440.00	3.5 %
Eigenkapital				
Eigenkapital	39'558.06	112.6 %	44'083.45	107.5 %
Bilanzgewinn/-verlust	-5'768.49	-16.4 %	-4'525.39	-11.0 %
Total Eigenkapital	33'789.57	96.2 %	39'558.06	96.5 %
Total PASSIVEN	35'137.17	100.0 %	40'998.06	100.0 %

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Erfolgsrechnung von 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
Betriebsertrag				
Mitgliederbeiträge	11'210.00	42.3 %	12'010.00	41.0 %
Spenden	525.00	2.0 %	860.00	2.9 %
Diverses	482.74	1.8 %	0.00	
Unterstützungsbeiträge	14'996.50	56.6 %	14'996.50	51.2 %
Erträge	27'214.24	102.7 %	27'866.50	95.1 %
Verluste aus Forderungen	-720.00	-2.7 %	1'440.00	4.9 %
Ertragsminderungen	-720.00	-2.7 %	1'440.00	4.9 %
Total Betriebsertrag	26'494.24	100.0 %	29'306.50	100.0 %
Warenaufwand & DL				
Zeitschrift	4'525.07	17.1 %	4'843.32	16.5 %
Zoll, Porto, Transport	44.50	0.2 %	389.80	1.3 %
Forschungspreis	2'000.00	7.6 %	2'000.00	6.8 %
Warenaufwand	6'569.57	24.8 %	7'233.12	24.7 %
Total Warenaufwand & DL	6'569.57	24.8 %	7'233.12	24.7 %
Bruttoergebnis 1	19'924.67	75.2 %	22'073.38	75.3 %
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	17'200.00	64.9 %	18'777.75	64.1 %
AHV/IV/EO/ALV-Beiträge	1'440.30	5.4 %	1'576.25	5.4 %
Sozialversicherungsaufwand	1'440.30	5.4 %	1'576.25	5.4 %
Sitzungsspesen, Reisekosten	2'963.51	11.2 %	2'206.40	7.5 %
Übrige Personalkosten	92.60	0.4 %	74.95	0.3 %
Übriger Personalaufwand	3'056.11	11.5 %	2'281.35	7.8 %
Total Personalaufwand	21'696.41	81.9 %	22'635.35	77.2 %
Bruttoergebnis 2	-1'771.74	-6.7 %	-561.97	-1.9 %

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Erfolgsrechnung von 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
Sonst. Betriebsaufwand				
Mietaufwand	70.00	0.3 %	275.00	0.9 %
Raumaufwand	70.00	0.3 %	275.00	0.9 %
Büromaterial	218.90	0.8 %	163.85	0.6 %
Tel., Internet, Porti	340.20	1.3 %	438.30	1.5 %
Buchführungsaufwand	1'098.55	4.2 %	1'098.00	3.8 %
GV, Herbstversammlung, Vorstand	439.50	1.7 %	200.00	0.7 %
Verwaltungsaufwand	2'097.15	7.9 %	1'900.15	6.5 %
Informatikaufwand	1'057.20	4.0 %	326.40	1.1 %
Informatikaufwand	1'057.20	4.0 %	326.40	1.1 %
Werbung	597.75	2.3 %	1'297.80	4.4 %
Werbung	597.75	2.3 %	1'297.80	4.4 %
Total Sonst. Betriebsaufwand	3'822.10	14.4 %	3'799.35	13.0 %
Betriebsergebnis 1	-5'593.84	-21.1 %	-4'361.32	-14.9 %

Schweizerische Tinnitus-Liga (STL), 7302 Landquart

Erfolgsrechnung von 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Beträge in CHF)				
Bezeichnung	Geschäftsjahr		Vorjahr	
Finanzerfolg				
Finanzaufwand	179.65	0.7 %	169.07	0.6 %
Finanzertrag	5.00	0.0 %	5.00	0.0 %
Total Finanzerfolg	174.65	0.7 %	164.07	0.6 %
Betriebsergebnis 2	-5'768.49	-21.8 %	-4'525.39	-15.4 %
Vereinsverlust	-5'768.49	-21.8 %	-4'525.39	-15.4 %

SILKE ETRICH
Rechtsanwältin ass.iur.

LEHENGASSE 7 • CH-7208 MALANS
TEL.: +41 (0)81 322 58 35 • MOBIL: +41 (0)79 440 38 78 • E-MAIL: info@silke-ettrich.com

REVISIONSBERICHT 2021

an die Generalversammlung des Vereins Schweizerische Tinnitus-Liga (STL)

Als gewählte Revisorin habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der STL für das Vereinsjahr vom 1.1. bis 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von Fr. 35'137.17 und einem Vereinsverlust von Fr. 5'620.89 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Ausgangspunkt meiner Prüfungshandlungen bildete die von der Generalversammlung 2021 genehmigte Bilanz per 31.12.2020.

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte mittels Stichproben und Analysen. Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2021 stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

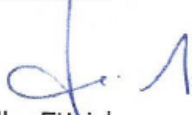
Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Buchführung und Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Mittel des Vereins wurden gemäss dem Vereinszweck eingesetzt.

Ich beantrage der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Malans, 5. März 2022

Revisorin



Silke Ettrich
Rechtsanwältin ass. iur

Beilage: Jahresrechnung 2021 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Mitgliederzahlen STL 2021

155 Mitglieder incl. 5 Ehren- und 5 Vorstandsmitglieder
Eintritte 2020: 11, Austritte 2020: 17

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. med. habil. Gerhard Goebel, Prien am Chiemsee, Vize-Präsident DTL
Annerös Koch, Interlaken
Mag. Dr. phil. Manfred Koller, Graz, Ehren-Präsident ÖTL
Anita Schär lic. phil., Baden
Thomas Schmidhauser, Luzern

Vorstand STL 2020/21

Präsident: PD Dr. med. Dr. h. c. Andreas Schapowal, Landquart
Vize-Präsident*in: vakant
Ressort Selbsthilfegruppen Tinnitus: Helmut Wülker, Kreuzlingen
Ressort Selbsthilfegruppen Morbus Menière: Katja Kneip, Sirnach
Ressort Forschung: Dr. phil. Dominik Güntensperger, Wettingen
Ressort Finanzen: Andreas Wernli, Zürich

Revisorin

Silke Ettrich ass. iur., Rechtsanwältin, Malans

Wissenschaftlichen Beirat

Dr. phil. Dominik Güntensperger, Wettingen (Sprecher)
Prof. Dr. med. Tobias Kleinjung, Univ. Zürich
Prof. Dr. rer. nat. Martin Meyer, Univ. Zürich
Prof. Dr. med. Antje Welge-Lüssen, Univ. Basel
PD Dr. Wilhelm Wimmer, Univ. Bern

Selbsthilfegruppen

Gruppe	Kontakt	Telefon/E-Mail
Aarau/Winterthur	Morbus Menière Selbsthilfezentrum Aargau Die Treffen finden alle 2 Monate an einem Samstag von 10-12 Uhr alternierend in Aarau und Winterthur statt	Tel. 056 203 00 20 info@selbsthilfezentrum-ag.ch
Basel	Tinnitus Rainer H. Porschien Theophil Ronger-Str. 21b 4310 Rheinfelden	Tel. 079 333 43 13 administration@porschien.ch
Bern/ Düdingen	Tinnitus Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte Geschäftsstelle Belpstrasse 24, 3007 Bern	Tel. 031 311 57 81 Fax 031 311 00 62 www.iggh.ch info@iggh.ch
St. Gallen	Morbus Menière Monatliche Treffen an einem Mittwochmorgen von 10 - 12 h in einem Raum der Selbsthilfe St. Gallen, Lämmlibrunnenstrasse 55, 9000 St. Gallen	Tel: 071 222 22 63 selbsthilfe@fzsg.ch
Zürich	Tinnitus Helmut Wülker Flühgasse 36 8008 Zürich	Tel: 076 580 93 36 tinnitus-shg-zh@bluewin.ch
	Morbus Menière Selbsthilfe Zürich Jupiterstrasse 42 8032 Zürich	Tel: 043 288 88 88 selbsthilfe@selbsthilfezuerich.ch